



Ich kaufe mir ein Elektrofahrrad – aber welches?

Bin ich dafür fit genug? Das Elektrorad ist nicht nur schneller, es ist auch deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Motor. Es stellt sowohl Ansprüche an Reaktionsfähigkeit als auch an Kraft. Wer schon immer mit dem Fahrrad unterwegs war, sollte keine Schwierigkeiten mit dem Wechsel haben.

Pedelec, S-Pedelec, E-Bike – was ist der Unterschied? Rechtlich als Fahrrad gilt nur das Pedelec, dessen Motor nur bis 25 km/h unterstützt. Beim S-Pedelec regelt der Motor erst bei 45 km/h ab, deshalb gilt es als Moped, man braucht den entsprechenden Führerschein, es gilt Helm- und Versicherungspflicht, und man darf nur auf entsprechend frei gegebenen Radwegen damit fahren. Beim E-Bike muss man nicht treten, abhängig von der Höchstgeschwindigkeit gilt es als Mofa oder Moped.

Vorderrad-, Hinterrad- oder Mittelmotor? Am günstigsten ist der Mittelmotor, denn er spricht am direktesten auf den Pedalantrieb an. Der Hinterradmotor bringt zusätzliches Gewicht auf den ohnehin am stärksten belasteten Teil des Rades und führt dadurch eher zu einem Flattern des Vorderrades. Der Vorderradmotor spricht mit leichter Verzögerung an, ist deshalb gewöhnungsbedürftig beim Anfahren; auf Sand neigt das Vorderrad zum Durchdrehen.

Wie groß soll der Akku sein? Das hängt von der Tagesstrecke ab. Wer höchstens 30 km am Tag fährt, braucht keinen großen und schweren Akku für 150 – 200 Tageskilometer. Eine gewisse Reserve sollte jedoch vorhanden sein, denn bei kaltem Wetter, Gegenwind oder bergauf wird deutlich mehr Strom gebraucht als in der Ebene mit Rückenwind.

Wo soll der Akku angebracht sein? Unter dem Gepäckträger verlagert sich der Schwerpunkt nach oben – nicht so gut. Hinter dem Sattelrohr wird das Fahrrad länger, also weniger wendig. Es gibt auch den im Rahmen integrierten Akku, das könnte die günstigste Platzierung sein. Wichtig aber ist, dass der Akku zum Laden ausgebaut werden kann, damit nicht grundsätzlich das ganze Fahrrad in die Nähe einer Steckdose gebracht werden muss.

Wo kaufe ich das Rad, Fachhandel oder Discounter? Der Fachhandel bietet Beratung hinsichtlich Rahmengröße, Art der Schaltung, der Bremsen und Bereifung, Hilfe bei technischen Problemen und ggf. eine Probefahrt. Qualität zahlt sich auf Dauer aus. Wenn Sie im **Internet** unter www.chip.de den Suchbegriff E-Bike-Test eingeben, finden Sie ein kurzes Video und weitere Erläuterungen.

Ihr Seniorenbeirat der VG Maxdorf wünscht eine freundliche Woche, bleiben Sie gesund!

SBRM-Maxdorf@t-online.de

www.maxdorf.seniorenvertretung.net

Seniorentelefon 06237-9163632